

EINE REPORTAGE FÜR DIE FINNISCHE KULTURZEITSCHRIFT KAJASTUS

vom Autor ins Deutsche übertragen, Textbearbeitung Bernd Kebelmann

Fotos: Malgorzata Ploszewska

Quelle: KULTURZEITSCHRIFT KAJASTUS
JAHRGANG 79, HEFTNUMMER 2, Seiten 16 und 17
Herausgeber: Näkövammaisten Kulttuuripalvelu (Der Kulturdienst für Sehgeschädigte)
Näkövammaisten Kulttuuripalvelu
pl 30
000030 Iiris
Finnland



DIE EUROPÄISCHEN LYRIKBRÜCKEN

Neun blinde Europäische Autoren nahmen im März 2009 in Deutschland an der Leipziger Buchmesse teil, um Dunkellesungen ihrer Gedichte in zehn verschiedenen Sprachen durchzuführen. Eero Vartio kam aus Finnland.

Zur selben Zeit veröffentlichte das Projekt Lyrikbrücken ein Gedichtbuch, dessen Herausgeber Bernd Kebelmann und Malgorzata Ploszewska sind. Eero Vartio erzählt.

EINLADUNG ZUR BUCHMESSE IN LEIPZIG



Leipzig ist bereits Jahrhunderte lang eine berühmte Deutsche Buchstadt. Es ist etwas ganz Großartiges, an dieser Buchmesse teilzunehmen. Um diesen Traum zu verwirklichen, hat Bernd Kebelmann, der Chef der Lyrikbrücken, viel gearbeitet. Er ist als junger Chemiker erblindet. Bei diesem Projekt hilft ihm Malgorzata Ploszewska. Sie ist in Polen geboren und arbeitet als fleißige Assistentin des Projekts.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Messe ist es, dass ein Buch erscheint. Auf der Buchmesse wurde ein 355-seitiges Gedichtbuch veröffentlicht, das Kebelmann und Ploszewska gemeinsam herausgegeben haben. Das Gedichtbuch heißt LYRIKBRÜCKEN. Alle vierzehn blinden Dichter sind Europäer. Jedes Gedicht im Buch ist in der Muttersprache des Autors und in Deutscher Übersetzung zu lesen. Im Buch kommen zehn verschiedene Sprachen vor, die Finnische Sprache ist natürlich mit dabei.

- Wir wollen Europäische Lyrikbrücken bauen und dazu beitragen, dass die verschiedenen Völker enger zusammen kommen, erzählt Bernd Kebelmann. Dabei haben einzelne Gruppen von Menschen verschiedene Aufgaben. Blinde haben für ihr Teil etwas Eigenes zu sagen. Auch ihre Stimmen muss man in diesem Chorus hörbar machen, erinnert uns Kebelmann.

Das Deutsche Blindenhilfswerk [und die Aktion Mensch e.V.; B.K.] ist der wichtigste Sponsor für die Dunkellesungen auf der Buchmesse. Projektleiter Heribert Tigges kam als Repräsentant; er flog aus Nairobi in Kenia direkt auf die Messe. Dort hatte er sich mit den Verhältnissen bekannt gemacht, damit das Deutsche Entwicklungsministerium entscheiden

kann, eine Blindenschule oder eine Augenklinik in Kenia zu bauen. Herr Tigges ist Experte für afrikanische Verhältnisse.

DIE DUNKELLESUNGEN

Das Projekt Lyrikbrücken bot zwölf Dunkelloseprogramme in Leipzig an. In jedem Programm sind drei Sprachen zu hören. Bernd Kebelmann liest jeweils alle Gedichte auf Deutsch. Die anderen Autoren wechseln die Plätze. Ich ließ in den Programmen VI, X und XII die finnische Sprache erklingen.

Außer meinen eigenen Gedichten rezitierte ich von mir übersetzte Texte von Kebelmann und der polnischen Dichterin Jolanta Kutyló. Leider beherrsche ich das Polnische nicht, aber ich stützte mich auf die deutschen Übersetzungen.

Teilweise lesen wir die Gedichte gleichzeitig in drei verschiedenen Sprachen. Auf diese Weise geben wir ein Beispiel dafür, wie unterschiedliche Sprachen und verschiedene Nationalitäten dieselbe Sache gemeinsam vertreten können. Dabei mag es vielleicht schwer sein, die einzelnen Worte zu verstehen, aber die einzelnen Sprachen verschmelzen zu einer Art von Musik.

Meist lesen wir jedoch in der Reihenfolge, zuerst das Original, danach die Übersetzung. Bernd sagt in einem Gedicht:

Reden erfordert Charakter,
Sprache führt und verführt
Wir hassen Missverständnisse
Sie enden in Katastrophen,
Manchmal bedeutet Verständnis haben
miteinander schweigen.

Ich erinnere mich dabei an die Finnen, von denen man sagt, dass sie in zwei Sprachen (auf Finnisch und Schwedisch an den Stränden ihrer Tausend Seen schweigen!).

Julia Rohrmann, eine Berliner Textildesignerin, hat für die Buchmesse eine tastbare Europakarte hergestellt. Auf ihr kann man die Heimstadt jedes mitwirkenden Dichters finden. Wenn du [mit einem Taststift; B.K.] auf die Stadt drückst, werden der Name, die Kurzbiographie und die Stimme des Dichters hörbar.

Für die Musik der Dunkellessungen sind Andreas Heuser, Norbert Klein und Sonny Thet verantwortlich.



SCHRITTE AUF DER LYRIKBRÜCKE

Die Leipziger Buchmesse 2009 war das siebente Lyrikbrückenereignis. Ich selbst nahm schon am sechsten Ereignis im Jahre 2006 teil. Wir nannten es eine Ostseetournee: es gab Dunkellessungen in Danzig und Stettin in Polen, in Greifswald, in Lübeck, in Kiel und in Köln, jeweils Deutschland, sowie in Helsinki, Finnland. Dunkellessen waren: Bernd Kebelmann, Jolanta Kutyló und ich.

Ich habe im Jahre 1991 ein langes episches Gedicht namens „Ballade von der scheußlichen Werbung der Lady Loretta“ geschrieben. Drei Jahre später las ich den Text auf einem Dichtertreffen in Lahti, Finnland. Der Techniker dort beherrschte nicht seine Aufgaben: meine Stimme erreichte teilweise nicht den Lautsprecher. Das bedeutete einen Misserfolg. 1997 lies ich den Text auf Finnisch in mein Gedichtbuch drucken. Jetzt hat Bernd Kebelmann eine stilvolle, glänzende Übersetzung dieses Gedichts geleistet. Wir führten in Leipzig beide Fassungen vor. „Lady Loretta“ bekam neue Freunde. Patricia Sanders, eine

Niederländerin, wird vielleicht das Gedicht bis zum nächsten Sommer auf Holländisch übersetzen.
In der auf der Buchmesse erschienenen Gedichtsammlung gibt es insgesamt 22 Originalgedichte und deren Übersetzungen ins Deutsche von mir, meine Übersetzungen der Gedichte Kebelmanns ins Finnische mitgerechnet.

BEGINN DER LYRIKBRÜCKEN

Noch ein Blick auf den Beginn der Lyrikbrücken. Bernd Kebelmann erzählt:
– Pilar Baumeister ist eine in Barcelona geborene Spanierin, die jetzt Einwohnerin von Köln ist. Sie lud im Jahre 1991 blinde Autoren auf eine Zusammenkunft ein. Wir trafen uns in Deutschland in der Nähe der belgischen Grenze. Sára Rietz hat als Muttersprache Ungarisch. Svend kam aus Kopenhagen. Dazu gab es zwölf deutsche Autoren. Ich lauschte fasziniert, wie die Sprachen zusammen klangen. Beim Spaziergehen rezitierten Svend und ich unsere Gedichte, zweisprachig, Dänisch und Deutsch.

Zwei Jahre später, 1993 luden Dortmund und Waltrop europäische Autoren zum „Atelier Europa“ ein. Das war der Beginn der „Lyrikbrücken“, die erste Dunkellegung im Studio der Dortmunder Stadtbibliothek. Drei blinde Menschen nahmen daran teil: der Däne Svend, die Spanierin Pilar und Bernd Kebelmann. Der Musiker war Norbert Klein mit seiner spanischen Gitarre.

INTERVIEW

Ein Gedicht von Eero Vartio

Erkläre mir dein Leben
sagt der Redakteur
und schreibt fließend
mit rasselnder Feder
auf einem Bogen Papier
meine Plaudereien nieder
selbst das überflüssige Zeug

Radikal, solange ich jung war
danach wie Stein und Stock
später Fremdling
auf diesem Strand
mit dem Abwasser umgetrieben

Dies also ist mein gesamtes Leben
Auf drei Bögen notiert
in einer schrecklichen Klaue

Nichts weiter gibt es zu erzählen
Nicht mehr lange, bis Weihnachten kommt
Nicht weit bis zum Grab
unterm Stein

Bald werden dort zwei Steine
aufeinander liegen
monumentales Denkmal
Viel Lärm um nichts

Eines jedoch ist sicher:
Die Steuern werden steigen.



EUROOPPALAINEN RUNOSILTA

Teksti: Eero Vartio

Kuvat: Malgorzata Ploszewska

Yhdeksän sokeaa kirjailijaa kokoontui maaliskuussa Saksaan Leipzigin kirjamesseille esittämään runojaan kymmenellä eri kielellä. Suomesta oli mukana Eero Vartio. Runosilta-projekti julkaisi samalla runokirjan, jonka ovat kustantaneet Bernd Kebelmann ja Malgorzata Ploszewska.

Eero Vartio kertoo.

KIRJAMESSEUILLE LEIPZIGIIN

Leipzig on jo vuosisatoja ollut tunnettu Saksan kirjakaupunkina.

Kirjamesseille mukaan pääseminen on jo sinänsä saavutus. Runosilta-projektin johtaja, nuorena kemistinä sokeutunut Bernd Kebelmann, on tehnyt unelman toteuttamiseksi paljon työtä. Apuna on ollut projektin uupumaton assistentti, puolalaissyntyinen Malgorzata Ploszewska.

Yhtenä edellytyksenä on kirjan julkaiseminen. Messuilla julkistettiin 355-sivuinen runokirja Die Lyrikbrücken, jonka Kebelmann ja Ploszewska ovat yhdessä kustantaneet. Siinä on runoja 28 sokealta runontekijältä, kaikki eurooppalaisia. Jokainen runo on tekijänsä äidinkielellä ja saksankielisenä käännöksenä. Samassa kirjassa on nähtävänä 10 eri kieltä, suomi tietysti mukana.

- Ajatuksena on rakentaa eurooppalainen runosilta, korostaa siten eri kansojen yhteenkuuluvuutta, kertoo Bernd Kebelmann, myös eri ihmisryhmien osuutta. Sokeilla on omaa sanottavaa, jonka pitää kuulua äänen kuorossa, Kebelmann muistuttaa.



Projektin messutapahtuman taustalla on keskeisenä rahoittajana Deutsches

Blindenhilfswerk. Sitä edusti paikan päällä projektijohtaja Heribert Tigges. Hän lensi messuille Kenian Nairobista, jossa valmisteli Saksan tulevaa sokeainkouluhanketta tai silmäklinikan rakentamista. Lopullinen päätös siitä, kumpi tehdään, on vielä harkittavana.

PIMEÄN HUONEEN RUNOESITYKSET

Runosiltaohjelmia on Leipzigin 12, jokaisessa mukana kolme kieltä. Bernd Kebelmann on saksankielisten runojen lausujana koko ajan. Muut lausijat vaihtuvat. Minä annan suomen kielen soida ja kaikua ohjelmissa VI, X ja XII. Paitsi omia runojani esitän käännöksiä Kebelmannin ja puolalaisen Jolanta Kutylon säkeistä. Puolaa en tosin osaa, mutta turvaudun saksalaiseen versioon alkutekstiniä.

Osittain runot lausutaan samanaikaisesti kolmella kielellä. Näin annetaan käsitys siitä, miten eri kielet ja eri kansallisuudet voivat yhdessä olla samalla asialla. Sanoja on tällöin ehkä vaikea ymmärtää, mutta eri kielet sulautuvat eräänlaiseksi musiikiksi. Enimmäkseen lausutaan kuitenkin vuorotellen, jolloin äidinkieli ja käännös vuorottelevat. Bernd sanoo kääntämässäni runossa:

REDEN ERFORDERT CHARAKTER

Kantia puhuminen vaatii
Kieli vie ja viettelee
Vihaamme väärinkäsityksiä
Niiden jälkeen tulevat katastrofit
Joskus parasta ymmärtämistä
yhdessä vain hiljetä

Mieleeni tulevat suomalaiset, joiden sanotaan vaikenavan kahdella kielellä tuhansien järviensä rannoilla!

Berliiniläinen tekstiileihin erikoistunut designtaiteilija Julia Rohrmann on valmistanut messutapahtumaan kosketeltavan Euroopan kartan. Siihen on korostetusti merkitty jokaisen mukana olevan runoilijan kotikaupunki. Painaltamalla kaupungin kohdalta saa kuuluviin henkilön nimen, pikaelämäkerran ja ääninäytteen. Lausuntaesitysten musiikista huolehtivat Andreas Heuser, Norbert Klein ja Sonny Thet.



ASKELIA RUNOSILLALLA

Leipzigin kirjamesut merkitsivät Runosilta-projektin seitsemättä tapahtumaa. Itse osallistuin jo kuudenteen v. 2006. Sitä kutsuttiin Itämeren kiertueeksi: esiinnyimme Puolan Danzigissa ja Stettinissä, Saksan Greifwaldissa, Lyypekissä, Kielissä ja Kölnissä sekä lopuksi Suomen Helsingissä Deutsche Institutissa. Lausujina Bernd Kebelmann, Jolanta Kutylö ja minä.

Kirjoitin v. 1991 pitkän kertovan runon nimeltä Balladi Lady Loretan karmeasta kosinnasta ja lausuin sen Lahden runomaratonissa kesällä kolme vuotta myöhemmin. Äänimies ei Lahdessa ollut tehtäviensä tasalla, joten osa esityksestäni putosi kovaäänisestä - joten juttu meni harakoille!

Runokokoelmassani "Haalistunut Tarzan" 1997 teksti on mukana. Nyt Bernd Kebelmann on tehnyt runosta loistavan käännöksen saksan kielelle. Esitimme molemmat versiot Leipzigissa. Lady Loretta sai uusia ystäviä. Alankomaalainen Patricia Sanders on alustavasti suunnitellut käännöstä hollanniksi.

Kirjamesuilla ilmestyneessä Die Lyrikbrücken -kokoelmassa on alkuperäisrunojani, niistä tekemiäni saksannoksia ja Kebelmannin runoista tekemiäni käännöksiä yhteensä 22.

RUNOSILLAN ALKUVAIHEISTA

Mutta palataanpa vielä koko Runosillan lähtöruutuun. Bernd Kebelmann kertoo:

- Kölnissä asuva, mutta Barcelonassa syntynyt espanjatar Pilar Baumeister kutsui koolle sokeita runontekijöitä. Tapasimme Saksassa lähellä Belgian rajaa keväällä 1991. Sara Rietz ystävineen puhui unkaria. Svend tuli Kööpenhaminasta. Meitä saksalaisia kirjoittajia oli 12. Ihastuneena kuuntelin kielten sointumista yhteen. Kävelyretkillä Svend ja minä lausuimme jopa yhtäkaaa, toinen tanskaksi, toinen saksaksi.

Kaksi vuotta myöhemmin 1993 Dortmundin ja Waltropin kaupungit kutsuivat eurooppalaisia kirjialijoita tilaisuuteen nimeltä Ateljee Eurooppa. Se oli Runosillan, saksaksi Die Lyrikbrücken, ensimmäinen lausuntatilaisuus Dortmundin kaupunginkirjaston studiossa. Sokeita ihmisiä oli mukana kolme: Svend Tanskasta, espanjatar Pilar ja Bernd Kebelmann. Säestäjänä Norbert Klein soittamassa espanjalaista kitaraa.

HAASTATTELU

Runo, kirjoittanut Eero Vartio

Kerro mulle elämäsi
sanoo toimittaja
Rapisevalla kynällä
luistavasti
kirjoittelee paperille
Ilman Aasin siltoja
makean tarinani
lisukkeet ja kaikki:
mausteet
Radikaali nuorempana
Kivettynyt pölkyksi
Myöhäinen muukalainen
Tälle rannalle
viemäriverisien mukana kulkeutunut
Ja siinä nyt koko elämä
Kolmelle liuskalle
harakanvarpaina merkitty
Eikä elämässä
muuta eikä enempää
lapsille kertomista
jouluunkaan enää pitkä aika
hautaan
kiven alle
Siinäpä niille palveltavaksi
kiveä päällekkäin kaksi
Silokivi ja Lohkokivi
Raunioruntti
Kivitasku
kolossaalinen muistomerkki
Valtion ja Kelan varoilla
paljon melua tyhjästä
Ja verot sen kun nousee!

